

schulblatt 11

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

23. Juni 2011

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Eltern,
Sommerferien. Der eine oder andere mag schon daran denken, auch wenn zurzeit
gelegentlich heftige Wolkenbrüche eher ein Bad in der Unterführung als in der warmen See
ermöglichen... Dennoch ist sicherlich jeder mit Planungen beschäftigt; eine größere Gruppe
von Schülerinnen und Schülern plant gemeinsam und fährt dann zusammen nach St.
Petersburg.

Natürlich wird die Stadt erkundet, aber es soll auch etwas Gemeinsames mit den
russischen Austauschpartnern entstehen. Die Frucht der vereinten Arbeit wird dann den
kulturellen Auftakt des neuen Schuljahres bilden. Man darf gespannt sein.
Ihnen, wo auch immer sie die Ferien verbringen, eine schöne und erholsame Sommerzeit!
Vorfreudig grüßt Jan Hübner

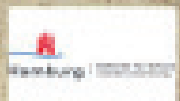
MENSCHEN RECHTE SENSATIONEN

ZirkusTheaterMusical

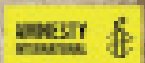
Ein deutsch-russisches
Schüleraustauschprojekt

KEIN TITEL FREI!

Das Projekt wird gefördert von:



Kooperationspartner:



FREITAG, 12. AUGUST, 20.00 UHR, RUDOLF STEINER SCHULE WANDSBEEK, RAHLSTEDTER WEG 60, U4 FARMSEN

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

MENSCHEN RECHTE SENSATIONEN

Ein ZirkusTheaterMusical von Russischschülern der Wandsbeker Oberstufe und ihren Partnerschülern des Petersburger
„Zentrums für Erziehungskunst“ über die Menschenrechte. **weiter auf Seite 2**

weiter von Seite 1

„Auf der Bühne des Lebens, ohne festen Boden, nämlich auf dem Seil, auf dem wie ein Nerv gespannten Seil hängt das Leben an einem seidenen Faden, und manchmal nur an einem Stück Papier.“

(Wladimir Wyssokij, Schauspieler und Liedermacher, † 25.07.1980)

Die Würde des Menschen balanciert auf einem dünnen Seil durch unsere Geschichte. Wir dürfen entscheiden, ob wir sie auffangen oder stürzen lassen.

Aufführung: Freitag, 12. August, 20.00 Uhr, Eintritt frei. Spenden erwünscht für Barrierefreiheit in der RSS Hamburg-Wandsbek.

Das ZirkusTheaterMusical „Menschen Rechte Sensationen“ handelt von kulturell vollkommen unterschiedlichen Menschen, die durch das Schicksal und durch die deutsch-russische Geschichte zusammengeführt werden. Eine Zirkusgruppe, die in St. Petersburg und Moskau ihr Glück versucht, ein Zirkusdirektor, der sich mit seiner Vergangenheit konfrontiert sieht und ein kleines Mädchen, das eine wahre Geschichte erzählt, führen den Zuschauer durch das Stück.

Als Madeleine, jüngste Tochter aus gutem Haus, einem fremden Mann die Tür öffnet, weiß sie noch nicht, dass dieser Mann ihr Großvater ist. Der Name des Fremden ist Istenkow, Wladimir Branowitsch Istenkow. Er ist Direktor einer Zirkustruppe, deren Mitglieder schon jegliche Art von Menschenrechtsverletzungen erfahren haben.

Die Kinder werden in die bunte, sensationelle Welt des Zirkus' und der Musik gezogen, als sie bei einer Aufführung der Zirkustruppe dabei sein dürfen. Sie erzählen ihrer Großmutter begeistert von ihren Erlebnissen und von Wladimir, dem Zirkusdirektor, der ihnen das alles ermöglicht hat. Dieser Name löst in der Großmutter Erinnerungen aus und sie beginnt eine Geschichte zu erzählen, die sowohl tragisch als auch schön ist.

Diese Geschichte beginnt während des 2. Weltkrieges und ihr Ende ist noch offen.

Wovon sie handelt?

Sie handelt von zwei Kindern, die versuchen, die menschliche Würde zu retten, von einem Stück Papier, das verschwindet und wieder auftaucht und von einer Familie, die, wieder vereint, einen Kampf um die Menschenrechte führt.

An dem Projekt sind dreizehn russische und fünfzehn deutsche Jugendliche beteiligt, die durch gemeinsame Arbeit und Kommunikation dieses Stück erarbeitet haben.

Innerhalb des Projektes haben sich die Jugendlichen in verschiedene Gruppen geteilt, wie z. B. die Musikgruppe, die Filmgruppe, die Zirkusgruppe und die Regiegruppe, dies ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem ZirkusTheaterMusical.

Das Ziel ist es, das Thema „Menschenrechte“ den verschiedensten Menschen, vor allem Kindern und Jugendlichen, künstlerisch näher zu bringen und sie dafür zu begeistern, denn jeder hat ein RECHT darauf.

Johanna Hohage

Am letzten Schultag fahren die Schüler unserer Schule nach St. Petersburg, begleitet von den Russischlehrern Ursula Altmeyen, Franziska Zickwolff und Jan Hübner. Außerdem betreut die ehemalige Schülerin Alina Kretschmar die Zirkusaktivitäten und Wulf Köpke, Direktor des Völkerkundemuseums, ist für den kulturellen Austausch verantwortlich. Am Ende der Ferien kommen die russischen Teilnehmer nach Hamburg, wo dann nach den finalen Proben die Aufführung stattfinden wird.

Das deutsch-russische Austauschprojekt „MENSCHEN RECHTE SENSATIONEN“ wird gefördert im Programm EUROPEANS FOR PEACE der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und der Behörde für Schule und Berufsbildung.

Kooperationspartner sind das Hamburger Völkerkundemuseum und die KUNSTKAMERA

in St. Petersburg sowie AMNESTY INTERNATIONAL Hamburg.

Kooperationspartner sind auch die Berliner Filmpreisträgerinnen Sabine Zimmer und San-dra Budesheim, die Material für ihre Filme zum Thema „Menschenrechte“ sammeln.

Für die Umsetzung der Präsentation des Zirkustheatermusicals MENSCHEN RECHTE SENSATIONEN erhalten wir professionelle Unterstützung:

Christian von Richthofen, der in Hamburg sehr bekannte Musiker, Klangforscher, Bühnenkomponist, Schauspieler und Pädagoge, hat die musikalische Leitung.

Bei der Umsetzung der Präsentation eines Dokumentarfilms begleitet Michael Kähler die Film- und Fotodokumentationsgruppe. Er ist ausgebildeter Kameramann und Psychologe und arbeitet heute als Medienproduzent.

Aktuelle Informationen und Videoausschnitte zum Projekt auf der Schulhomepage im Terminkalender.



LESERBRIEFE

HYMN TO PEACE AND FREEDOM

Ein Rückblick auf zwei Veranstaltungen im April

Am 1. April hatten zwei Schülerinnen und eine Lehrerin der Waldorfschule Karlsruhe an unserer Nachbarschule Bergstedt einen bewegenden Einblick in ihre Arbeit als Streitschlichterinnen und Mediatorinnen gegeben. Im letzten Schulblatt war eine inhaltliche Zusammenfassung des Vortrags „Mobbing- erlösen statt erleiden“ zu lesen, der zweite Teil des Artikels war redaktionell verloren gegangen und wird nun hier weiter abgedruckt.

Die Schülerinnen der 11. Klasse sowie die Lehrerin der Waldorfschule Karlsruhe beeindruckten in vielerlei Hinsicht in ihrem Vortrag. Abschließend wiesen sie sehr eindringlich darauf hin, dass einer Kultur des Friedens ein STOP und ein CHANGE vorausgehe. Die Täter/Schädigenden müssten in einem Mobbingfall so schnell wie möglich ein STOP erfahren und in die Verantwortung genommen werden. Sobald man jedoch mit Schuld arbeite, habe man verloren. Zentral sei folgende Frage: Jemand leidet – was kannst du dafür tun, dass sich das ändert? Positive Kräfte ansprechen sei der Dreh- und Angelpunkt bei der Auflösung einer Mobbingspirale. Verständnis für das Agieren beider Seiten und genaues Hinsehen sei eine der Grundvoraussetzungen für Veränderung. Jeder Mensch habe das tiefe Bedürfnis nach anerkannt sein, dazugehören, verstanden zu werden, in Frieden gelassen zu werden. Die Wahrung dessen und die Erfüllung dieses Bedürfnisses sei ein Grundrecht.

Lächelnde Worte

Sie springen dir entgegen.
Du nimmst sie auf
Wie ein hungriger Wolf.
Du spürst
Wie sie jede Ader in dir erquicken.
Die Lust des Lebens strömt
Durch deinen Körper

Dein eben noch blutendes Herz
Tanzt in deiner Brust.
Die verlogenen Gedanken
Schwinden
Ein Lächeln steht auf deinem Gesicht
Geschrieben.

(Schaesuli Klockmann)

Dieses selbstverfasste Gedicht war nur eines unter vielen, mit denen die Schüler und Schülerinnen unserer eigenen Oberstufe am 1. und 2. April auf der Bühne beeindruckten. Unter der Leitung von Sonja Zimowski gaben die Chöre der Klassen 9 und 10 und der Klassen 11 und 12 ein Konzert zum Thema „Hymn to Peace & Freedom“ - Untertitel: Eine Chorcollage von J.S. Bach bis Michael Jackson mit Gedichten von Oberstufenschülern.

Über 100 Schülerinnen und Schüler standen auf der Bühne unserer Aula und präsentierten dem staunenden Publikum ein breit gefächertes Repertoire aus alter und moderner Musik. Durch die Choreographie der berührenden Gedichte unterstützt entfaltete sich Stück für Stück eine Stimmung von Frieden und Freiheit, die u.a. im „Dona nobis pacem“ aus der „h-moll –Messe“ von Bach einen ihrer Höhepunkte fand. Ein weiteres Highlight unter allen musikalischen Lichtern war das „Beat, beat drums“ von Ralph Vaughan-Williams. Präzise Einsätze, klare Stimmen, ein einheitlicher Chorklang, Raum für Soli, Harmonie in den einzelnen Stimmgruppen – bei diesem Konzert stimmte einfach alles! Durch den gelungenen Wechsel der Gruppen auf der Bühne waren immer mal wieder unterschiedliche Stimmgruppen besonders gut zu hören: hohe Sopranstimmen, zart, klar, Altstimmen warm und Sicherheit vermittelnd sowie die kräftigen Bass- und die wohlklingenden Tenorstimmen.

Die Instrumentalbegleitung mal zart unterstützend, mal eigenständig mit kräftigen Impulsen, war mehr als nur Chorbegleitung. Ein Genuss – so wie jedes einzelne der eng zusammenhängenden Puzzlestücke : von der musikalischen Interpretation der vielfältigen Werke über Bühne und Licht bis hin zur Gedicht-Regie!

If you wanna make the world a better place,
take a look at yourself and then make a
CHANGE!

Hinschauen, mitmachen, Verantwortung übernehmen

For the beauty of the earth,
For the sunshine in my soul.

Die Schülerinnen und Schüler sowie alle beteiligten Lehrer und Lehrerinnen haben diese Friedensbotschaft an jenem Aprilwochenende selbstbewusst in die Welt getragen.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die an der Einstudierung und Darbietung dieses Gesamtkunstwerks beteiligt waren!

Andrea Meyer-Stoll, Kai-Kristian Meyer (4a/6b)

INFORMATIVES

Hoch hinaus...

... wollen wir gleich nach den großen Ferien: Unter diesem Motto steigt unser Sommerfest mit Klettersport, Haute Cuisine, überrasgender Kunst und vielen anderen Highlights. Erhebende Aktivitäten wurden bereits in einem Info-Brief (in der Woche vor Ostern) an die Klassen 1 bis 7 verteilt. Das Sommerfest-Komitee bittet so bald wie möglich um Rückmeldung – spätestens bis Ende Mai. Danke!

Für alle zum Vormerken: „Hoch hinaus“, Samstag, 20.8.2011, von 12 bis 16 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Abitur!

Felix Ampoma, Nareh Apelian, Nathalie-Marie Bartel, Falk Behrens, Till Berg, Isabella Bopp, David Egg, Garrit Falk, Julian Fiedler, Bendix Fuhrmann, Thiago Gundelwein-Silva, Marie Hanninger, Marie Harmsen, Ole Hets, Alexander Jakubik, Sophia Jänicke, Fabian Lichtenberg, Sophie Luther, Helene Lutz, Aurel Maas, Charlotte Mauff, Anna Lena Metzger, Marlene Möller, Viola Noack, Anna Petersen, Robin Rahnaward Basar, Nele Rebentisch, Christoph Reddehase, Victor Rehder, Anna Ross, Fabian Röthig, Dunja Schulz, Florentine Sternberg, Marvin Tjaden, Thimo Tollmien, David Trapp, Freia Vogel, Hannah Zewu-Xose

Herzlichen Glückwunsch zur Fachhochschulreife!

Paul Hets, Joshua Kapfer

Auch allen Schülern, die die Mittlere Reife oder den Hauptschulabschluss geschafft haben, sei herzlich gratuliert!

KLEINANZEIGEN

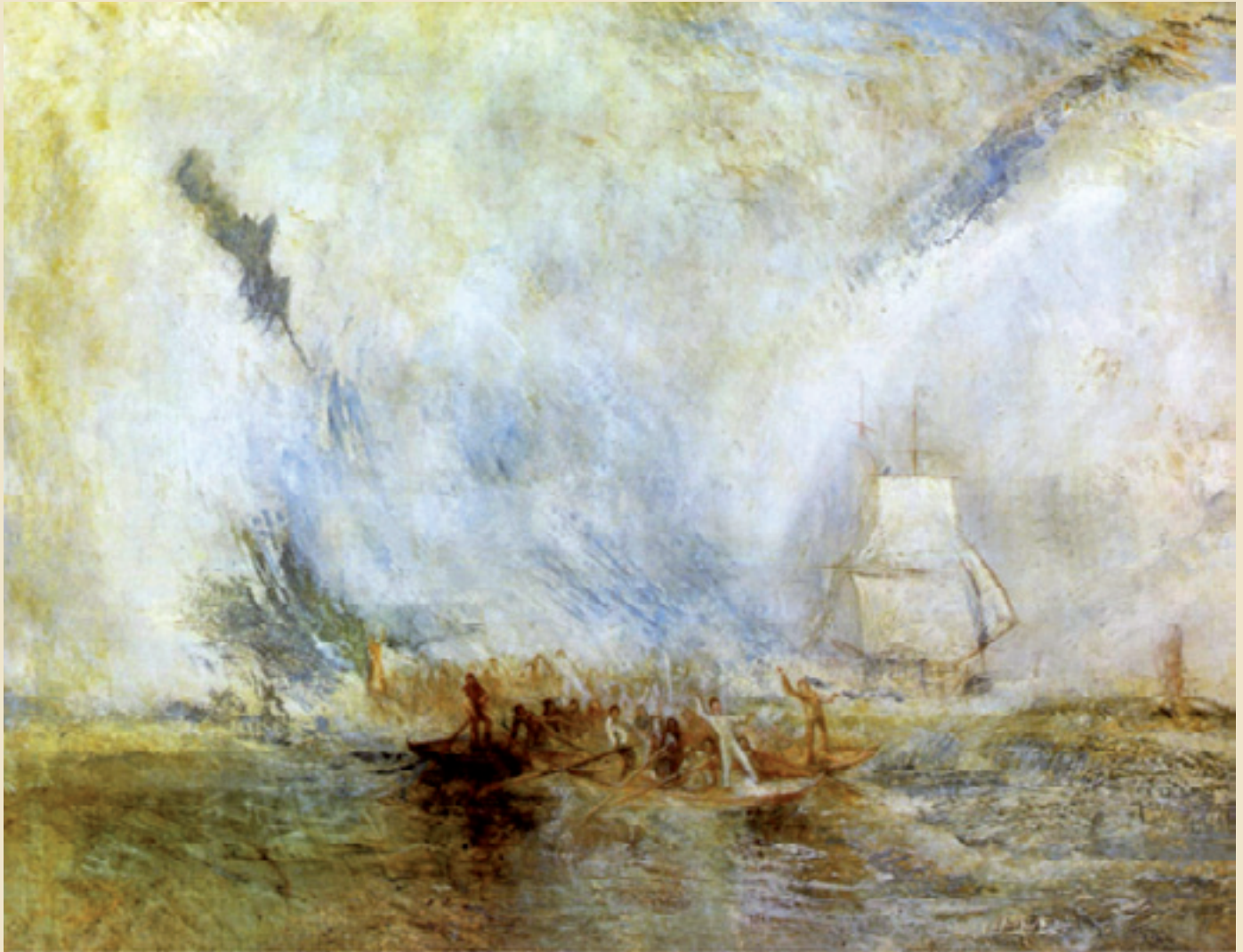
GESUCHT

Wir suchen ein Einfamilienhaus mit Garten, ab 5 Zimmern, im Umkreis von etwa 5 km um Farmsen, bis 1350,-€ Kaltmiete. Gründe für die vielen bisherigen Absagen waren entweder unsere 4 Kinder, unser Klavier oder unsere Freiberuflichkeit als Musikpädagogen. Daher wären wir für jeden Hinweis dankbar.

Info an: Familie Quadflieg,
Tel.: 040-50743353

Kunst mal woanders II

Jetzt ist es soweit! Die Elternbücherei lädt Eltern und Lehrer am 25. August um 19.30 Uhr zu einem geführten Ausstellungsbesuch „William Turner - Vier Elemente“ im Bucerius Kunstforum ein. Die Ausstellung zeigt 95 Aquarelle und Gemälde aus der Tate Gallery in London und weiteren britischen sowie deutschen und amerikanischen Sammlungen. Die Kosten betragen 3,50 € für die Führung plus 8,00 € für den Museumseintritt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Interessierte um rasche Anmeldung unter 040-410 13 54, oder in der Elternbücherei. Wir freuen uns auf viele Kunstbegeisterte!



Die Elternbücherei sucht Unterstützung!

Sabine Bock, die sich über viele, viele Jahre an vielen, vielen Tagen sehr intensiv um die Betreuung der Elternbücherei gekümmert und außerdem auch dafür gesorgt hat, dass alle Schüler in allen Klassen immer ausreichend mit Wachsböckchen, -stiften und Dickis versorgt waren, widmet sich zum nächsten Schuljahr einer neuen Aufgabe - und wir suchen dringend Eltern zur Unterstützung.

An dieser Stelle nochmal ein ganz großes Dankeschön an Sabine!!!

Konkret für die Bücherei bedeutet das: Haben Sie ein- oder mehrmals pro Woche Zeit und Lust, morgens zwischen kurz vor und viertel nach acht Stifte zu verkaufen, Bücher zu verleihen, leckeren Kaffee zu trinken (ja, auch den gibt es bei uns!), nette Gespräche zu führen und gute Begegnungen zu haben, dann setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung.

VERANSTALTUNGEN WOANDERS

Jetzt ist es endlich wieder soweit – der Circus UBUNTU verzaubert wieder groß und klein mit dem neuen Programm:

Die Schmetterlingsblume



Jahr für Jahr gehen ca. 57 Kinder und Jugendliche zusammen auf Tournee quer durch Schleswig-Holstein, schlafen in hölzernen Circuswagen, die von alten Treckern gezogen werden. An jedem Spielort bauen wir dann unser rot-blaues Chapiteau (Circuszelt) auf, und dann heißt es „Manege frei!“ und es kann losgehen ...

... die Circus-Band spielt selbst komponierte Musik, und wir Artisten zeigen unser Können in bunten Kostümen, die von unseren fleißigen Schneiderinnen entworfen und genäht wurden. Bälle, Keulen und Ringe wirbeln wild durch die Luft, Akrobaten springen und turnen in der Manege, und auch hoch oben wird am Vertikaltuch geturnt.

Die Geschichte der Schmetterlingsblume wird von Schauspielern präsentiert. Jeden Samstag haben wir für sieben Stunden ein halbes Jahr lang für diesen Moment trainiert und gelernt.

Ich bin zu UBUNTU gekommen, weil ich, als ich noch in Namibia lebte, mit Freunden den Circus LUMINO gegründet habe, und dabei entdeckte, dass mir Circus machen sehr viel Spaß bringt. Als ich kleiner war, schaute ich zweimal bei UBUNTU zu und staunte über die wunderschöne Musik, die Artistik, die

spannende Geschichte, und das schöne Zelt, und was noch alles so zum Circus gehört. So bekam ich die Idee bei UBUNTU Artist zu werden.

...und das Mitmachen macht mir kein Bisschen weniger Spaß als ich es mir vorgestellt hatte. Auch haben wir dieses Jahr ein neues, größeres Zelt bekommen.

Alle UBUNTUS freuen sich auf euer kommen.

*„Ein Circus der so schön ist,
dass Sie von ihm träumen,
von ihm sprechen, und ihn wiedersehen wollen.“*

„Dort, wo Lachen und Weinen ihre Heimat haben, werden Sie erwartet von einer beeindruckenden Mannschaft und dem neuen Programm.“

Milon Thomsen, 13

Tournee 2011:

Die Schmetterlingsblume

01. Juli Horst - Premiere Um 19:00 Uhr

2.-3. Juli Horst An der Heide

5.-8. Juli Lübeck Drägerpark

10.-12. Juli Schleswig Königswiesen

14.-16. Juli Glücksburg Kurgarten

18. Juli Kiel - Gaarden Nur um 19:00 Uhr

19.-21. Juli Kiel - Gaarden Werftpark

23.-25. Juli Bad Oldesloe Kurpark - Wiese

27.-29. Juli Ottersberg Mühlenweg

Jeweils um 14:30 und 19:00 Uhr

KARTENTELEFON (ab sofort): 0178 / 2725455

Mitmach-Circus um 11:00 Uhr (nicht in Horst)

Mehr unter: www.ubuntu.de

Bilder: © UBUNTU

Protokoll der Gemeinsamen Konferenz vom 5.5. 2011

Technische Konferenz

1. Erinnerung an das gemeinsame Fest für alle Lehrer und Eltern am 28. Mai

Es hat bisher viele positive Rückmeldungen gegeben. Die Vorfreude auf das Fest wächst, die Planungen sind weitestgehend abgeschlossen. Es soll kein teures Fest werden, auf Spanferkel und eine Live-Band wird daher verzichtet. Die Musik wird vom Band kommen, es wird sowohl für Vegetarier als auch für Fleischesser gesorgt sein. Alkoholfreie Getränke werden frei ausgeschenkt. Zum Thema Alkoholausschank wird ein Meinungsbild eingeholt. Die Mehrheit spricht sich dafür aus, dass es auch Bier, Wein und Sekt gegen Selbstkostenpreis geben soll.

2. Verkehrssicherheit

Der Fußgängerüberweg am Rahlstedter Weg birgt sehr viele Gefahren für unsere Schüler. Die Verlockung noch schnell bei Gelb die Straße zu überqueren, um den Bus zu bekommen oder rechtzeitig in der Schule zu sein, ist für viele Schüler groß. Gleichzeitig haben die Autos, die von Rahlstedt kommen, ebenfalls Gelb und fahren schon los oder wollen noch schnell bei Gelb weiterfahren. Eine Blinklichtampel fehlt, um die Autofahrer auf die Fußgänger aufmerksam zu machen. Ein entsprechender Kontakt zum Bezirk ist bereits hergestellt und ein Antrag auf eine Blinklichtampel wurde auf Anraten des bürgernahen Beamten gestellt.

Es wird auch angefragt, ob es nicht sinnvoll wäre, wieder Schülerlotsen zu bilden. Diese würden von unserem Verkehrspolizisten Herrn Jenssen geschult und eingearbeitet. Die Einschätzungen darüber, ob diese Lotsen am Morgen oder um die Mittagszeit nötiger wären, gehen auseinander. Wann und wo genau es zu gefährlichen Situationen kommt, möge in der Elternschaft und auch auf Seiten der Lehrer bitte genau beobachtet werden und auf einer der nächsten Konferenzen

zusammengetragen werden. Abschließend werden verschiedene Vorschläge gemacht.

- 2.1. Bewusstsein schaffen, diesen Punkt in die Elternschaft hineintragen! An die zukünftigen ersten Klassen denken!
- 2.2. Schülern, die bei Rot gehen, mit Briefen nach Hause drohen.
- 2.3. Schilder im Bereich des Schulgeländes aufstellen „Achte auf deine Mitschüler – geh bei Grün“ Schilder für die Autofahrer entwerfen.
- 2.4. Ampel mit Sekundencountdown beantragen
- 2.5. Kooperation mit HVV – Busfahrer, die auf dieser Linie fahren, persönlich ansprechen, ob sie auf Schülergruppen, die an der Ampel warten, etwas warten könnten.

Die Situation vor Ort soll unbedingt auf Elternabenden besprochen werden. Es wird um eine Rückmeldung gebeten, ob die Eltern das Problem sehen und bereit wären, sich als Schülerlotsen zur Verfügung zu stellen.

3. Barrierefreiheit

An unserer Schule sind der Eingangsbereich und der Übergang zum Südhof barrierefrei. Es gibt eine Behindertentoilette. Ein Aufzug war bei den Planungen im Rahmen der Erneuerungen der Musikräume vorgesehen, auf diesen wurde aber auf Kostengründen verzichtet. Der Kostenrahmen für den Aufzug beläuft sich nach aktueller Einschätzung auf ca. 100.000 €.

Es wird der Wunsch in die Konferenz getragen, Kontakt zu einem Ingenieur vom Verein „Barrierefrei leben“ herzustellen und diesen zu einer Schulbegehung einzuladen. Der Verein berät auch über die Möglichkeiten einer Beantragung von Fördergeldern. Das Ergebnis dieser kostenlosen Beratung könnte der GK vorgestellt werden.

Dieser Punkt führt zu zahlreichen Wortbeiträgen und Fragestellungen:

Barrierefreiheit sei kein neues Thema an der Schule, unter dem Gesichtspunkt mögliche Rampen und wie ist das technisch möglich, habe sich schon der Hauskreis damit befasst. Es fehle aber bisher noch ein klares Konzept. Welche inhaltliche Zielsetzung und welche Zielgruppe es für das Thema gebe. Unsere Schule sollte kein abschreckendes Beispiel für körperbehinderte Menschen sein! Es sei lohnenswert, über ein Konzept nachzudenken und sich konkret zu fragen, was wir finanziell bewältigen könnten. Was wäre das Minimum, damit sich Menschen mit Körperbehinderung an unserer Schule wohlfühlen könnten?

Abschließend wurde vorgeschlagen, dass der Kontakt zu dem Verein „Barrierefrei leben“ hergestellt werden soll. Es wird eine Begehung und eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema stattfinden.

4. Probleme im Rahmen der Vereinbarungen des Bundes der Freien Waldorfschulen

Der Elternrat berichtet, dass es im Rahmen der Diskussion um die Qualitätssicherung an Waldorfschulen Informationslücken gegeben habe. Man sei auf der Elternratssitzung angesprochen worden, dass Wandsbek die Vereinbarungen für Zusammenarbeit des Bundes der freien Waldorfschulen (Qualitätssicherung) als Schule abgelehnt habe und der Elternrat konnte aufgrund mangelnder Hintergrundinformationen keine Stellung beziehen. Diese Situation sei peinlich gewesen. Herr Farr berichtet kurz von den Hintergründen der Ablehnung und über den Stand der Diskussion auf LAG-Ebene. Auch andere Schulen hätten diese Vereinbarung abgelehnt, weil sie in einigen Punkten so nicht tragbar gewesen sei. Inhaltlich die einzelnen Punkte auszuführen würde den Rahmen der GK sprengen.

Werden Sie Oberstufen-, Klassen- oder Handarbeitslehrer/in an Waldorfschulen

- 2,5 Jahre berufs- oder studienbegleitend in Blöcken.
Beginn: November 2011
- Im einjährigen Vollzeitstudium.
Beginn: September 2011

- **Tätigkeiten OBERSTUFENLEHRER/IN:**
Sie unterrichten in drei- bis vierwöchigen Epochen Unterrichtsthemen Ihrer Fächerkombination von der neunten bis zur zwölften Klasse.
- **Tätigkeiten KLASSENLEHRER/IN:**
Sie unterrichten so gut wie alle Fächer in drei- bis vierwöchigen Epochen von der ersten bis zur achten Klasse.
- **Tätigkeiten HANDARBEITSLEHRER/IN:**
Sie unterrichten von der ersten bis zur neunten Klasse Handarbeit.
Weitere Informationen und Zugangsbedingungen finden Sie auf www.lehrerseminar-forschung.de

Beratung und Anmeldung:

Lehrerseminar für Waldorfpädagogik | Brabanter Straße 30 | 34131 Kassel
Tel. (0561) 33 6 55 | Fax (0561) 316 21 89 | info@lehrerseminar-forschung.de

Werden Sie
Waldorflehrer/in

Förderung nach SGB III möglich!

GEMEINSAME KONFERENZ

Um in Zukunft Informationslücken dieser Art zu vermeiden, wird Herr Farr den Elternrat alle vier Wochen zu einem Gespräch einladen und über aktuelle Themen an unserer Schule informieren.

5. Vertrauenskreis

Ein erstes Informationsgespräch hat stattgefunden, mehrere Interessierte haben sich gefunden, die an einer kontinuierlichen Mitarbeit interessiert sind. Am 23. Mai wird ein weiteres Treffen stattfinden. Dort soll sich dann die zukünftige Gruppe verbindlich bilden.

6. Ev. Religionsunterricht an unserer Schule

Frau Claussen ist Pastorin an der Erlöserkirche Farmsen und an der Friedenskirche Berne. Sie unterrichtet dienstags und donnerstags, jeweils von 11-13 Uhr evangelischen Religionsunterricht an unserer Schule (Klasse1-3). Frau Claussen ist seit August an unserer Schule, hat aber insgesamt wenig Kontakt zur Schulgemeinschaft, da sie nur in der o.g. Zeit in der Schule ist und auch an keinen weiteren Konferenzen teilnimmt. Die Schulgemeinschaft lädt sie herzlich ein an Veranstaltungen und Aktivitäten unserer Schule teilzunehmen. Frau Claussen freut sich ebenfalls über Kontaktaufnahme, am besten über ihr Gemeindebüro (Tel.46 86 18 78) Bei Fragen oder Anregungen kann man sie jederzeit ansprechen. Im kommenden Schuljahr wird der ev. Religionsunterricht wieder für die neuen ersten Klassen angeboten, wenn aus beiden ersten Klassen 15 Kinder angemeldet werden.

7. Verschiedenes

7.1. Sollte es vor dem Schulgelände (insbes. Weissenhof) zu Vorfällen kommen, bei denen die Hilfe von Erwachsenen benötigt wird, ist der kürzeste Weg für die Kinder zurück zur Schule und besonders am Nachmittag in den Hort. Dort ist immer jemand bis 18 Uhr da. Dies möge bitte den Kindern deutlich gemacht werden.

Sollte es nötig sein, die Polizei einzuschalten, so ist der Weg über die Hausmeister der beste. Diese haben einen direkten Draht zur örtlichen Polizei.

(Herr Person: Tel. 64554200, Herr Schwandt: Tel.64589533)

7.2. Die Zeitschrift „Erziehungskunst“ wird seit einiger Zeit kostenlos an die Elternhäuser verteilt. Es wird um eine Rückmeldung gebeten, ob diese Zeitung regelmäßig gelesen wird.

Pädagogische Konferenz

Die Gruppenarbeit folgte nach einer kurzen Einführung von Herrn Ohlen zu folgendem Steiner-Zitat: „In dem Erleben des „Ich“ selbst durch den Menschen liegt nichts, was durch einen Sinnesvorgang angeregt ist“.

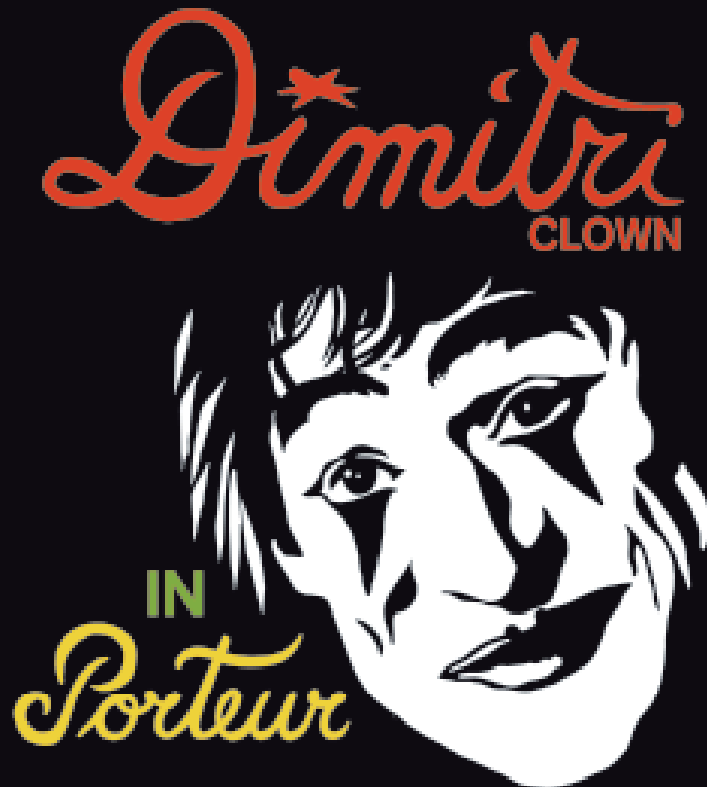
Aufgrund der Komplexität dieses Gedankens und der unterschiedlichen Interpretationen in den verschiedenen Gruppen wurde auf eine abschließende Zusammenfassung verzichtet.

Die Gemeinsame Konferenz endete um 21.30 Uhr.

Für das Protokoll
Andrea Meyer-Stoll

VORANKÜNDIGUNG

Die Ernst-Michael-Kranich-Stiftung präsentiert:



Donnerstag, 29.9.11, 19.30 Uhr

Rudolf-Steiner-Schule

Hamburg-Wandsbek

Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Karten € 18,- bzw. 13,-

Vorverkauf ab dem 22.8.11, Mo bis Fr im Schulbüro.
Schriftliche Reservierung/Bestellung möglich.
Restkarten an der Abendkasse.

TERMINE JUNI

Do	09.06.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	The Incredible Waldorf Band (Oslo) Gemeinsame Konferenz
Fr	10.06.	10.00 Uhr	„Parcival Spiel“
Sa	11.06.	10.00 Uhr	Aufführung der Klasse 5a (Musiksaal)
Mo	13.06.		schulfrei (Pfingstmontag)
Fr	17.06.		Redaktionsschluss Schulblatt 11/11
Sa	18.06.	10.00 Uhr	Öffentliche Monatsfeier
Mo	20.06.	20.00 Uhr	Ordentliche Mitgliederversammlung
Di	21.06.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 1b (Wachter) Elternabend 4a (Osika)
Mo	20.06.	20.00 Uhr	Elternabend 1b (Wachter)
Do	23.06.	19.00 Uhr	Offene Holzwerkstatt
Mo	27.06.	16.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternnachmittag 4b (Lichtenberg) Elternabend neue 1b (Malaschitz)
Mi	29.06.		Letzter Schultag vor den Sommerferien

SCHULFERIEN 2010/2011

Jeweils erster und letzter Ferientag

Sommer	Do 30.06.11 bis Mi 10.08.11
Herbst	Sa 01.10.11 bis So 16.10.11
Weihnachten	Fr 23.12.11 bis So 08.01.12
Frühjahr	Sa 03.03.12 bis So 18.03.12

TERMINE AUGUST

Do	11.08.		Erster Schultag nach den Sommerferien
Fr	12.08.	20.00 Uhr	„Menschen – Rechte – Sensationen“ Zirkustheatermusical mit Schülern aus St.Petersburg & Farmsen
Mo	15.08.	20.00 Uhr	Elternabend 4b (Elson)
Di	16.08.	08.15 Uhr 20.00 Uhr	Einschulung Klasse 1a (Lemcke) Elternabend 9a (Doosry/Rüter)
Mi	17.08.	08.15 Uhr	Einschulung Klasse 1b (Malaschitz)
Fr	19.08.		Redaktionsschluss Schulblatt 12/11
Sa	20.08.	12.00 Uhr	„Hoch hinaus!“ Sommerfest für Groß & Klein
Di	23.08.	20.00 Uhr	Elternabend 3b (Bekeris)
Do	25.08.	19.00 Uhr	Offene Holzwerkstatt
Di	30.08.	20.00 Uhr	Elternabend 5b (Lichtenberg)

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist die ganze Woche geöffnet von kurz vor Acht bis Viertel nach Acht, bei Bedarf auch länger.

Montags und Mittwochs zusätzlich am Mittag ab 12:15 Uhr.

In der Elternbücherei finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, Werke von Rudolf Steiner, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr.

Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalblöcke und-stifte sowie Buntstifte kaufen. **Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040- -645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Verantwortlich

Jörn Rüter, Bernd Rettinger, Domenico Pais

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als
Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro
abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.